

## LOKALSPORT ARZ

## Max Kiefer gewinnt am Seibelseckle

Ski alpin: Vivien Schweiger Zweite beim Slalom

**Oberkirch (ak).** Die Rennen fünf und sechs um den Ziener-Cup fanden bei besten Pistenverhältnissen am Seibelseckle statt. Die Region Nord des Skiverbandes Schwarzwald richtete einen Parallelschlalom und einen Slalom aus, zudem ist das Seibelseckle auch der Trainingsstützpunkt der Region Nord.

In den Qualifikationsläufen dominierte Max Kiefer von Anfang an das Teilnehmerfeld bei den Jungs. Der einzige der mit ihm konkurrieren konnte war sein Teamkollege, der Seebacher Mario Huber, ebenfalls aus dem Kader der Region Nord. Max Kiefer (U16) gewann alle Heats und das Finale gegen Mario Huber. Vivien Schweiger U16 vom SC Oberkirch be-

endetet das Rennen nach einem Sturz auf Rang neun.

Am Sonntag wurde ein Slalom gefahren. Vivien Schweiger konnte mit zwei starken Läufen ihr Können unter Beweis stellen und belegte am Ende Rang zwei. Im zweiten Lauf fuhr sie die Tagesbestzeit. Max Kiefer stürzte nach einem Fahrfehler im ersten Lauf und musste zwei Tore hochsteigen. Im zweiten Durchgang fuhr er dann Tagesbestzeit. Trotz Sturz erreichte er in seiner Klasse den zehnten Platz.

In der Cupwertung belegen beide Oberkircher Aktive aktuell den zweiten Rang. Die Rennen sind DSV-Schülerpunkterennen und werden in die DSV-Punktwertung mit eingerechnet.



Max Kiefer dominierte beim Ziener-Cup am Seibelseckle den Riesenslalom. Foto: SC Oberkirch

## ASV Ottenhöfen beendet Saison mit einem Sieg

Frauen-Handball: 34:20 gegen den TuS Altenheim

**Ottenhöfen (lw).** Mit einem 34:20 (17:10) Heimsieg am Samstag gegen den TuS Altenheim haben die Handballerinnen des ASV Ottenhöfen die Landesliga-Saison abgeschlossen.

Die ASV-Mädels um das Trainerteam Harter/Merkel hatten ihr Saisonziel mit Platz vier bereits erreicht, daher konnte man völlig ohne Druck aufspielen. Nach drei Niederlagen aus den letzten Spielen wollte man natürlich noch einmal eine überzeugende Leistung abliefern. Die Gäste auf der anderen Seite waren zum punkten gezwungen da ein Abrutschen auf den Relegationsplatz noch möglich war. Dementsprechend rechnete man mit einem Spiel auf Augenhöhe, zumal man das Hinspiel nur knapp mit 28:26 gewann.

Das erste Tor des Spiels blieb den Damen aus Altenheim vorbehalten, ehe dann der ASV das Heft in die Hand nahm und das Spiel dominierte. Man spielte durchweg auf allen Positionen überzeugend und souverän. Der sonst so durchwachsene Angriff war an diesem Tag überragend. Man spielte wie befreit und konnte über teilweise toll herausgespielte Chancen immer wieder zu Toren kommen. Auch die Chancenverwertung war überragend, da fast jeder Torabschluss sein Ziel fand. In der Abwehr arbeiteten die Achertalerinnen konzentriert und ließen dem Gästeteam nur wenige Möglichkeiten. Bis zum 8:6 in der 16. Spielminute blieb Altenheim noch in Schlagdis-

tanz, ehe die ASV-Damen Tor um Tor zum Halbzeitstand von 17:10 davonzogen. In der zweiten Halbzeit spielten die Achertalerinnen genau so konzentriert und souverän wie in Durchgang eins. Mit 34:20 schickte man die Gäste aus Altenheim nach Hause und damit in die Relegation um den Klassenerhalt.

## Erfolgreiche Runde

Damit ist eine weitere Landesliga-Saison für die Achertalerinnen zu Ende. Das Saisonziel mit Platz vier wurde vom Team um Trainer Wolfgang Harter und Rainer Merkel erreicht, junge Spielerinnen wurden integriert und es gab auch Leistungsschwankung. Man hat deutlich gesehen wo noch Defizite vorhanden sind an denen man im Sommer arbeiten muss. Unterm Strich war es aber eine erfolgreiche Runde mit der alle Spielerinnen zufrieden sein können. Schmerzlich vermissen wird man in der kommenden Runde Rebecca Schober, Andrea Kopp und Sarah Lepold. Rebecca Schober zieht es zum Südbadener TuS Ottenheim, Andrea Kopp wird in Zukunft kürzer treten und die Damen II unterstützen und Abwehrchefin Sarah Lepold musste ihre Handballschuhe verletzungsbedingt an den Nagel hängen.

**ASV Ottenhöfen - TuS Altenheim 34:20 (17:10)**  
**Torschützen Ottenhöfen:** Vogt (2), T. Harter (1), Fantoli (2), A. Harter (4), Schnurr (3), Spinner (3), Kopp (1/1), Zink (7), Münz (5), Schober (4), Blust (2).  
**Altenheim:** Nautascher (10/2), Hörnig (1/1), Heini (1), Boos (2), Valha (1), Förster (2/2), Szill (2), Biegert (1).

## Redaktion Lokalsport

Fritz Bierer (fb) · Telefon 0 78 02 / 3000  
 Fax 0 78 02 / 70 05 40 · E-Mail: fritz.bierer@reiff.de



Die Einradfahrer des Turnvereins Appenweiler sammelten bei den baden-württembergischen Meisterschaften in der Schwarzwaldhalle viele Medaillen und waren dazu auch noch im Württembergischen erfolgreich. Foto: Stephanie Rohn

## Medaillenflut für TV Appenweiler

Bei baden-württembergischen Meisterschaften im Einrad-Freestyle waren Gastgeber sehr erfolgreich

**bei den baden-württembergischen Meisterschaften im Einrad-Freestyle in Appenweiler starteten 144 Teilnehmer aus zehn Vereinen. Der Turnverein Appenweiler (TVA), der das zweitägige Event organisierte, notierte mit seinen erfolgreichen Aktiven sieben Gold-, sechs Silber- und sechs Bronzemedallien sowie vier Meister- und vier Vizemeistertitel.**

VON STEPHANIE ROHN

**Appenweiler.** In den Einzel-Auftritten aufseiten des TV Appenweiler glänzte besonders Henrike Fink, die mit ihrer Kür »Deutsche Bahn« den ersten Platz (15 Plus) belegte und acht weitere Fahrerinnen hinter sich ließ. Ebenfalls Gold holte sich im Einzel Anouk Rückert (Junior-Expert) mit »der DJ aus den Bergen«.

Mit »Herren der Winde« erreichten Lotta Reinert und Hanna Zimmermann mit ihrer Paarkür in der Altersklasse U11 den ersten Platz und ließen damit neun weitere Paare hinter sich.

Mit »Land in Sicht« überzeugten Katharina Schwaab und Henrike Fink in der Paarkür »15 Plus« sowie Lana Bruder mit Anouk Rückert als »Zwei kleine Italiener« in der Kategorie Paarkür Junior Expert. Auch die erfolgreiche Großgruppe U15 (»Die Kühe sind los«) mit zwölf Fahrerinnen ließen die Kontrahentinnen hinter sich.

Auch überzeugte die Großgruppe (15 Plus) überzeug-

te mit 16 Fahrerinnen und der Kür »Neue Deutsche Welle«.

Mit Silber dekoriert gingen in den Einzelkür die Jüngste, Grete Rückert (11) mit »Pumuckl« sowie Lana Bruder (Einzel Junior Expert) mit dem Thema »Ich will einen Cowboy als Mann« nach Hause. Silber gab es auch für de TV Appenweiler in den Paarküren: »Er gehört zu mir«, gefahren von Amelie Andre und Christina Vogt (15Plus) sowie »Sweet but Psycho« von Mara Kunzelnick und Julia Tejkl in der Kategorie »Paarkür Expert«. In den Kleingruppen gab es zweimal Silber: In U15 überzeugten die jüngsten des Vereins, acht Fahrerinnen Bei »School of Rock« sowie in der Altersstufe »15Plus« acht Fahrerinnen mit »Besuch vom Nordpol«.

Bronzemedallien sicherten sich in der Einzelkür U11 Lotta Reinert mit »Ein Zwerg«, Tara Wirth (U13) mit »Rocka-

billy« und Katharina Schwaab als »Mary Poppins« (Junior Expert). Bei den Paarküren erreichte das jüngste Duo – Hannah Schneider und Anika Wiegele – mit »Glücksbärchis« in der Kategorie U11 den dritten Platz. Bei U13 erreichten Lea Schnurr und Tara Wirth mit »Hanni und Nanni« ebenfalls einen Medaillenplatz. Bronze sicherte sich die Großgruppe U15 mit elf Fahrerinnen und dem Thema »Kinder des Rock'n Roll«.

## Dritter Wettkampf

Der dritte Wettkampf der Saison führte 26 Einrad-Fahrerinnen des Turnvereins Appenweiler nach Deißlingen. Sächs Gold-, fünf Silber- und fünf Bronzemedallien waren hier die Bilanz. Besonders der Nachwuchs wurde bei der »Württembergischen Meisterschaft im Freestyle« für das harte Training be-

lohnt. Mit ihrer Performance »School of Rock« in der Kategorie Kleingruppen U15 erreichten die acht Mädels den ersten Platz. Ebenfalls ganz oben auf dem Medaillenpodest standen bei den Paarküren Henrike Fink und Katharina Schwaab (15Plus), sowie Lana Bruder und Anouk Rückert (Junior Expert) und Lotta Reinert und Hanna Zimmermann (U11).

Auch in den Einzelküren gab es zweimal Gold für Appenweiler. Anouk Rückert (Junior Expert) und Henrike Fink (Einzelkür U19) waren nicht zu toppen. Die Kleingruppe Expert erreichte mit »Besuch vom Nordpol« den zweiten Platz. Ebenfalls Silber gewannen die Paare Amelie Andre/Christina Vogt (15Plus) und Lea Schnurr/Tara Wirth (U13). Auch in der Einzelkür überzeugte Tara Wirth (U13) mit dem zweiten Platz. Silber gab es für die Großgruppe (Expert) mit »Neue Deutsche Welle«. Die Bronzemedaille sicherten sich Nila Bruder/Grete Rückert in der Paarkür U11 sowie Elisabeth Heckmann/Mahee Kunzelnick (Paarkür U13). Rang drei ging auch an Lana Bruder (Einzelkür Junior Expert), Hannah Schneider (Einzelkür U11) und Mahee Kunzelnick (Einzelkür U13).

Der nächste Termin ist die Deutsche Meisterschaft im Freestyle vom 17. bis 19. Mai in Schöndorf. Auch fiebern die erfolgreichen Appenweiler Einrad-Expertinnen schon auf das großen Event des Jahres hin: Die Europa-Meisterschaft (EC Unicycling) in den Niederlande, zu der sie sich zum ersten Mal qualifiziert haben, findet vom 25. Juli bis 4. August statt.

## STICHWORT

## Einrad-Abteilung TV Appenweiler

Die Einradabteilung des TVA besteht seit 2005 und hat derzeit 75 Kinder und Jugendliche, unterteilt in Breiten- und Wettkampfsport. Neben den Anfängern umfasst der Breitensport auch eine Fortgeschrittenengruppe.

Kinder, die wettkampfinteressiert sind, haben in den Kürgruppen die Möglichkeit, an regionalen und nationalen Einrad-Freestyle-Wettkämpfen teilzunehmen. In den vergangenen Jahren hat sich die Kürgruppe an

das bundesweite Niveau im Einrad-Freestyle herangearbeitet.

2014 wurde erstmals ein Deutscher Vizemeistertitel notiert. Das Jahr 2018 ging als das bisher erfolgreichste Wettkampfsjahr mit insgesamt 16 Gold-, 12 Silber- und 13 Bronzemedallien in die Vereinsgeschichte ein. Es war ebenfalls das Jahr der erfolgreichsten Teilnahme an einer deutschen Meisterschaft mit je zwei Gold-, Silber- und Bronzemedallien. str

## Erfolgreicher Saisonstart für Golfer des GC Urloffen

Die Jungsenioren aus dem Meerrettichdorf führen die Baden-Württemberg-Liga nach dem ersten Spieltag an

**Appenweiler-Urloffen (cs)** Am Wochenende fand auf der Anlage des GC Urloffen der erste Spieltag der Jungsenioren in der 2. Baden-Württemberg-Liga statt. Regen und Wind ließen keine guten Ergebnisse zu, nur drei von 36 Spielern blieben unter 80 Schlägen. Das Team des GC Urloffen beendete trotzdem das Event mit elf Schlägen Vorsprung: 1. GC Urloffen (409), 2. GC Breisgau (420), 3. GC Bad Liebenzell (421), 4. GC Rickenbach (435), 5. GC Rheinblick (437).



Das Team des GC Urloffen, vorn von links: Nico Roldan (86 Schläge), Philipp Schertel (76), Patrik Meyer (78); hinten: Albert Huber (87), Christoph Riermeier (83), Lukas Frammelsberger (86).